

Protokoll

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz am Dienstag, 17. Januar 2023 um 18:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Süd, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

Teilnehmende:

Vorsitzende

Henkels, Anette

Ortsbürgermeister

Lampe, Uwe

zu TOP 4 und 5

Bürgermeister

Springfeld, Christian

Ausschussmitglieder

Becker, Tanja

Galler, Katja

Gasch, Anton

Hackert, Thorsten

Overesch, Bernd

Reinhardt, Bastian

Retzlaff, Antje

Riegelmann, Elke

als Vertretung für Frau Mariß

Ortsratsmitglieder

Bennecke, Eike

Kemper, Margarete

Kreipe, Katrin

Schmelzer, Tim

Tegtmeyer, Guido

Weber, Vera

zu TOP 4 und 5

zu TOP 4 und 5

zu TOP 4 und 5

zu TOP 4 und 5

zu TOP 4 und 5

zu TOP 4 und 5

Beratende Mitglieder

Grosecck, Oliver

Wall, Günther

Wolff, Reinhard

zu TOP 4 und 5

zu TOP 4 und 5

Von der Verwaltung

Dombeck, Annika

Hehne, Sabine

Klostermann, Jörg

als Protokollführerin

zu TOP 4

Es fehlen entschuldigt

Mariß, Lisa Marie

Nagel, Klaus

Gäste

Klaube, Felix

Schönmann, Ann-Kathrin

zu TOP 4

zu TOP 4

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Henkels begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Henkels bittet den neuen Stadtförster, Fabian Neubert, nach vorne ans Rednerpult. Herr Neubert stellt sich kurz den Ausschussmitgliedern vor.

2. Anfragen der Zuhörenden

Ein Anwohner der Straße „Im Reite“ begrüßt den Neubau einer Kläranlage an einem neuen Standort. Er leidet unter der Geräuschkulisse der Kläranlage an dem derzeitigen Standort.

Eine Bürgerin ist nicht einverstanden mit dem Neubau der Kläranlage. Dies geschieht in unmittelbarer Nähe Ihres Grundstücks und verringert den Wert um ein Vielfaches.

Herr Klostermann teilt mit, dass heute nur der Aufstellungsbeschluss erfolgt. Die Anhörung der Bürger mit der Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben, erfolgt im späteren Verfahren.

3. Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz am 22.11.2022 - öffentlicher Teil-

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll der 10. Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz am 22. November 2022 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Sofortprogramm Perspektive Innenstadt • Gestaltungskonzept Innenstadt - Planungsstand

**130/2021-
2026 - 4**

Frau Henkels verliest den zeitlichen Ablauf des Sofortprogramms Perspektive Innenstadt.

Frau Hehne erläutert kurz die Zielsetzungen des Gestaltungskonzeptes und die erfolgte Auftragsvergabe an die Gruppe Freiraumplanung.

Frau Schönmann und Herr Klaube von der Gruppe Freiraumplanung stellen den bisherigen Planungsstand des Gestaltungskonzeptes vor.

Die Pläne zur Präsentation des derzeitigen Bearbeitungsstandes des Konzeptes sind Anlage dieses Protokolls und sind, sowohl im Alten Rathaus ausgehängt, als demnächst auch auf der Homepage der Stadt Springe digital einsehbar. Im Alten Rathaus hängt ein Briefkasten, in dem man ein Feedback zu den Plänen hinterlassen kann.

Herr Tegtmeyer fragt, ob bei der Planung darauf geachtet wurde, welche Flächen öffentlich und welche Grundstücke privat sind.

Frau Schönmann sagt, dass dies in dem momentanen Stadium der Planung bisher keine Relevanz hatte.

Herr Overesch möchte wissen, ob mit den Geschäftsleuten gesprochen worden ist.

Frau Schönmann berichtet, dass sie und Herr Klaube einen Rundgang vollzogen haben, bei dem sie, auch die Geschäftsleute, darum gebeten haben, sich das Konzept im Alten Rathaus anzuschauen und entsprechendes Feedback in dem Briefkasten zu hinterlassen oder aber auch die Planer direkt zu kontaktieren.

Herr Reinhardt findet das Konzept weder lesbar, noch präsentierbar. Grundsätzlich findet er die erste Einsicht in das Konzept aber kreativ und befürwortet den weiteren Fortgang.

Frau Kemper wünscht sich eine vergrößerte Darstellung im Alten Rathaus.

Frau Riegelmann findet, dass die Stadt Springe eine Repräsentationsverpflichtung für alle Ortsteile hat. Diese kommt ihrer Meinung nach überhaupt nicht zur Geltung.

Die Geschäftsleute müssen bei dem weiteren Fortgang des Konzepts unbedingt mitdiskutieren. Diese gestalten die Belebtheit der Innenstadt in hohem Maße.

Herr Lampe möchte, dass der Ortsrat künftig früher mit eingebunden wird, und dass Informationen immer digital herausgegeben werden sollen.

Herr Klaube sagt, dass eine vorherige Beteiligung des Ortsrates Springe nicht stattgefunden habe, da das Konzept der Gruppe Freiraumplanung auf das Konzept der ISEK aufbaut. Die ISEK hatte damals eine Begehung mit dem Ortsrat Springe vorgenommen.

Frau Retzlaff befürwortet das Konzept, findet aber, dass bereits heute etwas Handfestes beschlossen werden muss. Was sind z.B. die konkreten Ideen, den Verkehr zu beruhigen.

Frau Hehne berichtet, dass es derzeit durch den sehr straffen Zeitplan noch gar keine konkreten Maßnahmen gibt, die beschlossen werden könnten. Die in der Präsentation gezeigten Beispiele sind Ideen aus anderen Städten und Gemeinden.

Frau Henkels bitte um Beschlussfassung, da es für Einzelheiten des Konzeptes viel zu früh ist. Sie wünscht sich beim nächsten Mal eine frühzeitige Beteiligung des Ortsrates, damit solch eine umfangreiche Diskussion in der Ausschusssitzung ausbleibt.

Frau Galler weist darauf hin, dass der Klimaschutz bei dem Gestaltungskonzept im Vordergrund stehen sollte.

Frau Schönmann sagt, dies sei das Ziel durch Verschattung, Entsiegelung und mehr Grün.

Herr Reinhardt möchte das Fortlaufen des Konzeptes beschließen. Es sollte später im Einzelnen über die entsprechenden Maßnahmen diskutiert werden.

Herr Grosek weist darauf hin, dass der Ortsrat später unbedingt beteiligt werden sollte, um über die entsprechenden Maßnahmen mitzudiskutieren.

Frau Henkels bittet um Abstimmung über den folgenden Beschlussvorschlag.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den unten genannten Beschluss zu fassen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt das Konzept in der vorgestellten Form weiter zu bearbeiten.

Der Ortsrat Springe nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

- | | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 5. | 34. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kläranlage Große Höhe), Stadtteil Springe
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB | 398/2021-
2026 |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|

Herr Klostermann verliest die Drucksache und erläutert diese.

Herr Reinhardt beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um einer Anliegerin des geplanten Neubaus der Kläranlage Gelegenheit zu geben, sich zu äußern. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Antrag zu.

Die Sitzung wird von 19.23 Uhr bis 19.25 Uhr unterbrochen.

Herr Tegtmeyer möchte wissen, ob eine neue Kläranlage gebraucht wird.

Herr Springfeld verweist zu weiteren Fragen bzgl. der Kläranlage auf den Fachausschuss.

Herr Klostermann betont, dass die aktuelle Kläranlage bereits an die Grenzen der Kapazitäten stößt. Ein Neubau/eine Vergrößerung der Kläranlage sei unumgänglich. An dem jetzigen Standort ist eine Erweiterung der Kläranlage nicht möglich.

Frau Galler fragt, was aus der Idee von Octapharma geworden ist, die ihr anfallendes Abwasser selbst klären wollten.

In diesem Fachausschuss weiß niemand, ob das Vorhaben weiter fortgegangen ist.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den unten genannten Beschluss zu fassen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kläranlage Große Höhe), Stadtteil Springe für den in der Anlage gekennzeichneten Bereich und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens.

Der Ortsrat Springe nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

Der Ortsrat Springe verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Klostermann verliest einen Ablaufplan der PGT Umwelt und Verkehr GmbH bzgl. des Radverkehrskonzept Springe/Pattensen.

7. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Es werden keine Fragen gestellt.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Riegelmann fragt, wer Teilnehmer in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft für Photovoltaikanlagen, und wer Vorsitzender dieser AG ist.

Nach Recherche von Frau Galler wurde ein Beschluss, solch eine Arbeitsgemeinschaft in dem Fachdienst Hochbau ins Leben zu rufen, in der Ratssitzung im Juni gefasst. Demnach soll diese Arbeitsgemeinschaft prüfen, welche öffentlichen Gebäude geeignet sind, dort Photovoltaikanlagen aufzubringen.

Herr Klostermann weist darauf hin, dass es sich um keine politisch besetzte Arbeitsgemeinschaft handelt, sondern um eine verwaltungsinterne AG. Diese ist wegen des hohen Arbeitsaufkommens bislang noch nicht zusammengekommen.

Ende des öffentlichen Teils: 19.42 Uhr